LANDKREIS GIESSEN
Der Kreisausschuss
Az.: FD 41
Sachbearbeiter: Thomas Beaupain
Telefonnummer: -1908

Vorlage Nr.: 1938/2025
Gießen, den 27. Oktober 2025

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Grundschule „Goetheschule“ Großen-Buseck Aufstockung;
hier: Projektgenehmigung und Mittelfreigabe

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag erteilt die Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Aufstockung des Gebäudes B an der Grundschule „Goetheschule“ in Großen-Buseck. Auf der Grundlage der aktuellen Planungsergebnisse betragen die Gesamtkosten der Baumaßnahme 3,4 Mio. Euro (brutto).

Begründung:

Die Schülerzahlen an der Goetheschule in Großen-Buseck sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen, sodass die Raumsituation an der Grundschule aktuell äußerst angespannt ist. Während im Schuljahr 2018/2019 198 Schülerinnen und Schüler die Goetheschule besuchten, sind es im aktuellen Schuljahr 285 Schülerinnen und Schüler (ohne Berücksichtigung der Vorklasse). Auf der Grundlage geplanter zusätzlicher Wohneinheiten im Einzugsbereich der Grundschule und der innerörtlichen Verdichtung ist mit einer stabilen Entwicklung der Schülerzahlen zu rechnen.

Neben den zusätzlichen Raumbedarfen für Klassenräume ergeben sich auch aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen im schulischen Ganztagsangebot weitere räumliche Handlungsbedarfe, die im Zuge der aktuellen Planung berücksichtigt wurden. Um die angespannte Raumsituation zu verbessern, wurden durch den Landkreis Gießen auf dem Schulhof der Schule bereits zwei Klassenräume als Container-Lösung zur Verfügung gestellt.

Der Landkreis Gießen plant den zusätzlichen Raumbedarf für die Grundschule in Großen-Buseck in Form einer Aufstockung eines Bestandsgebäudes zu realisieren. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass der kleine Schulhof keine Fläche für ein zusätzliches Gebäude bietet.

Der denkmalgeschützte Altbau (Wilhelmstr. 11) der Liegenschaft wurde im Jahr 1922 eingeweiht. Das neuere Schulgebäude, Haus B (Wilhelmstr. 14), wurde 1956 eingeweiht und 1994 um einen Seitenflügel erweitert. Im Jahr 2017 wurde eine eingeschossige Mensa in Holzbauweise an das Gebäude B angebaut. Das neuere Schulgebäude (Gebäude B) wurde statisch untersucht und kommt für eine Aufstockung in Betracht. Geplant ist eine Aufstockung in Holzbauweise, sodass durch einen hohen Grad der Vorfertigung eine schnelle Errichtung erfolgen kann.

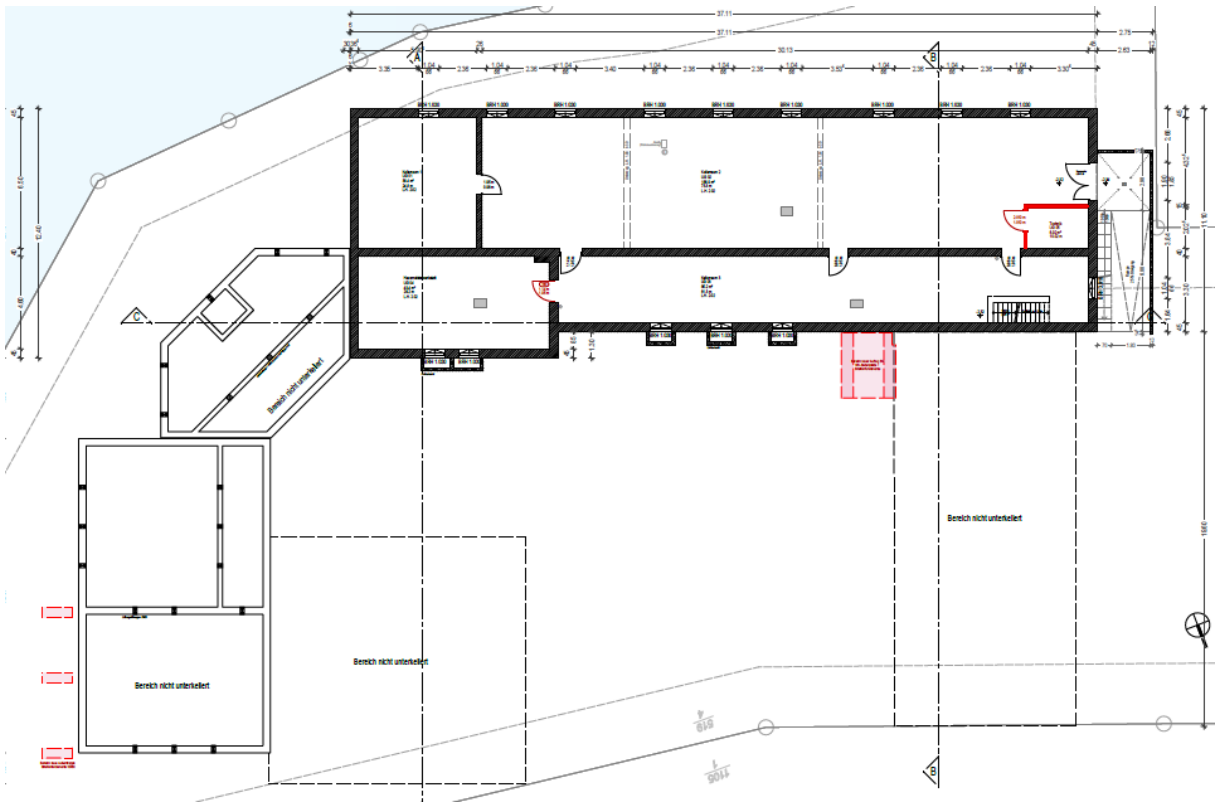
Das Raumprogramm für die Aufstockung wurde mit der Goetheschule im Rahmen der Planung gemeinsam entwickelt. In der Planung wurden drei neue Klassenräume sowie ein Differenzierungsraum mit mobiler Trennwand zum Flurbereich

berücksichtigt, womit die Goetheschule auch mit Blick auf die künftige Schülerzahlentwicklung räumlich gut aufgestellt ist.

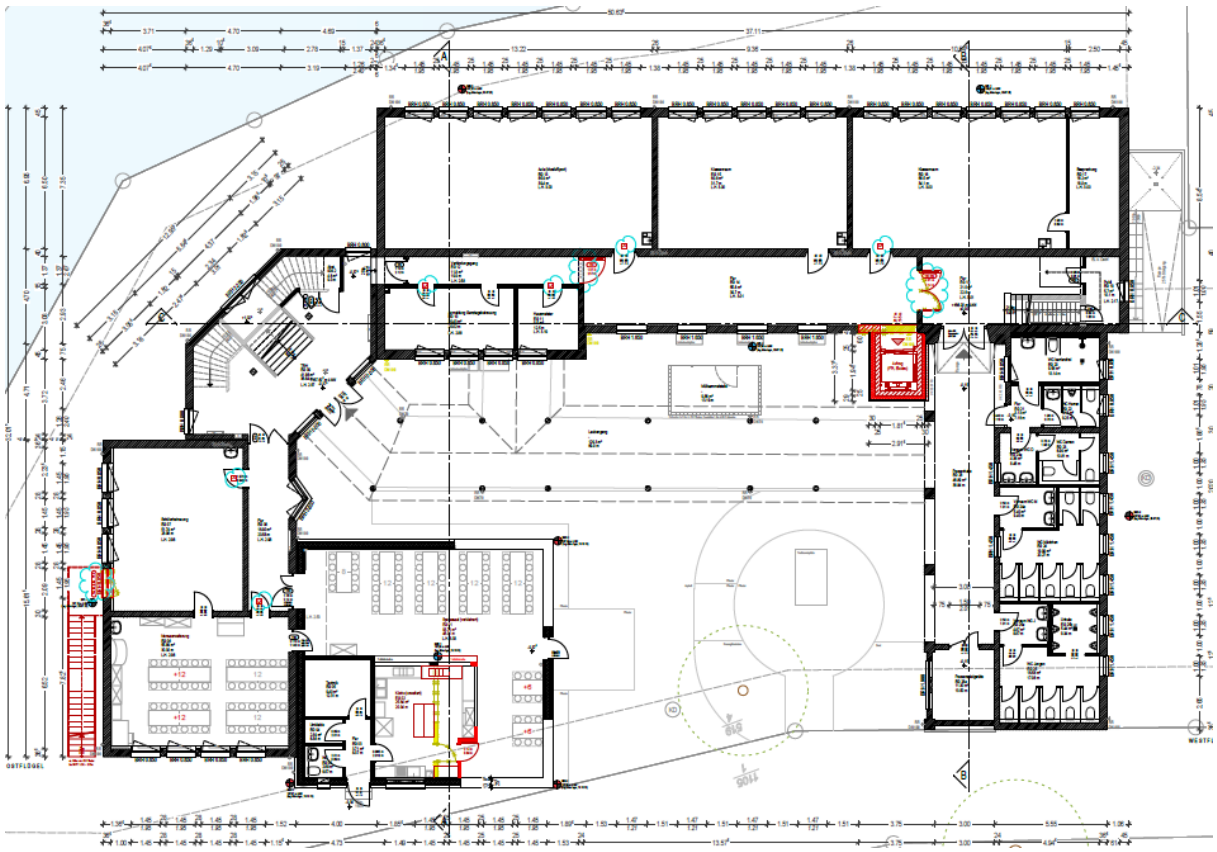
Um das Bestandsgebäude mit dem aufgestockten Geschoss barrierefrei zu erschließen, ist vorgesehen, einen Aufzug zu errichten, der alle Etagen des Gebäudes anbindet und somit auch für den Bestand eine Verbesserung in Bezug auf die Barrierefreiheit mit sich bringt.

Im Zuge der Aufstockung wird der Brandschutz für das gesamte Gebäude neu betrachtet, mit dem Ziel, die Nutzungsmöglichkeiten des Schulgebäudes auch für die übrigen Geschosse zu verbessern.

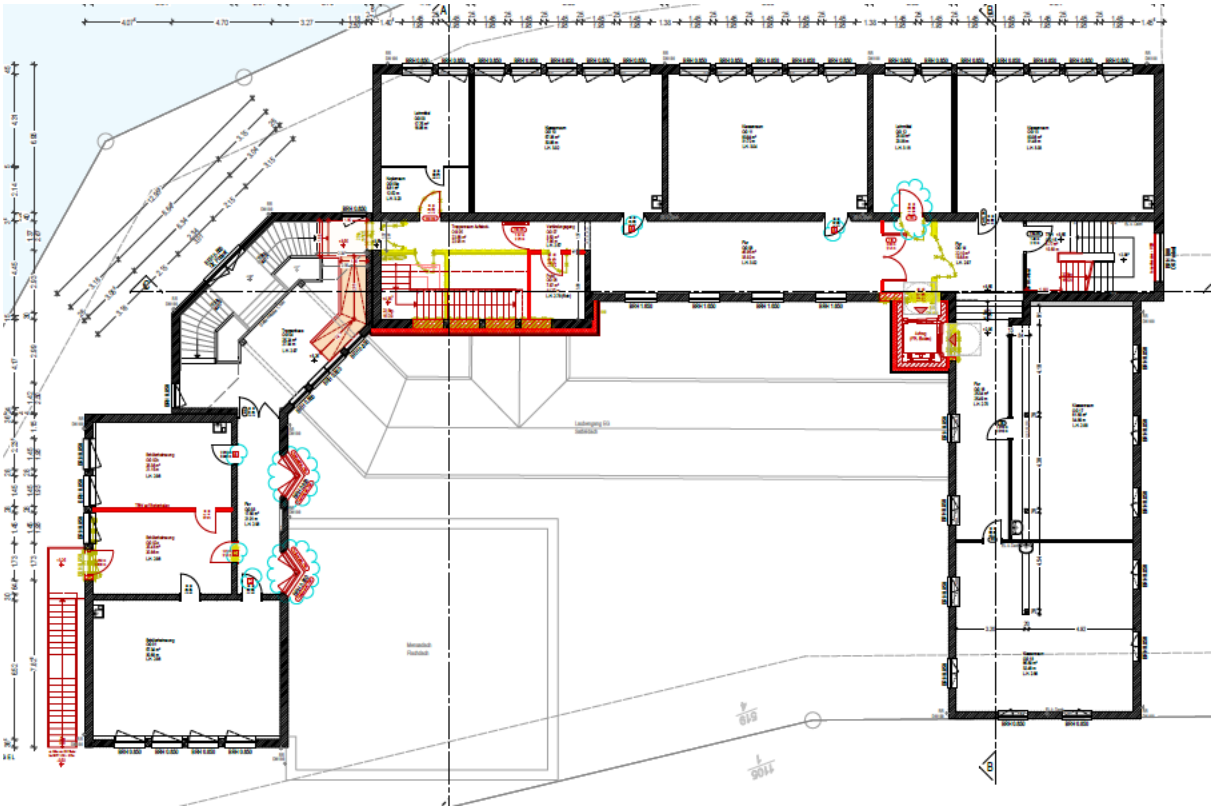
Im Zuge der Aufstockung werden zudem der alte Stromanschluss sowie die Hauptverteilung des Gebäudes erneuert.



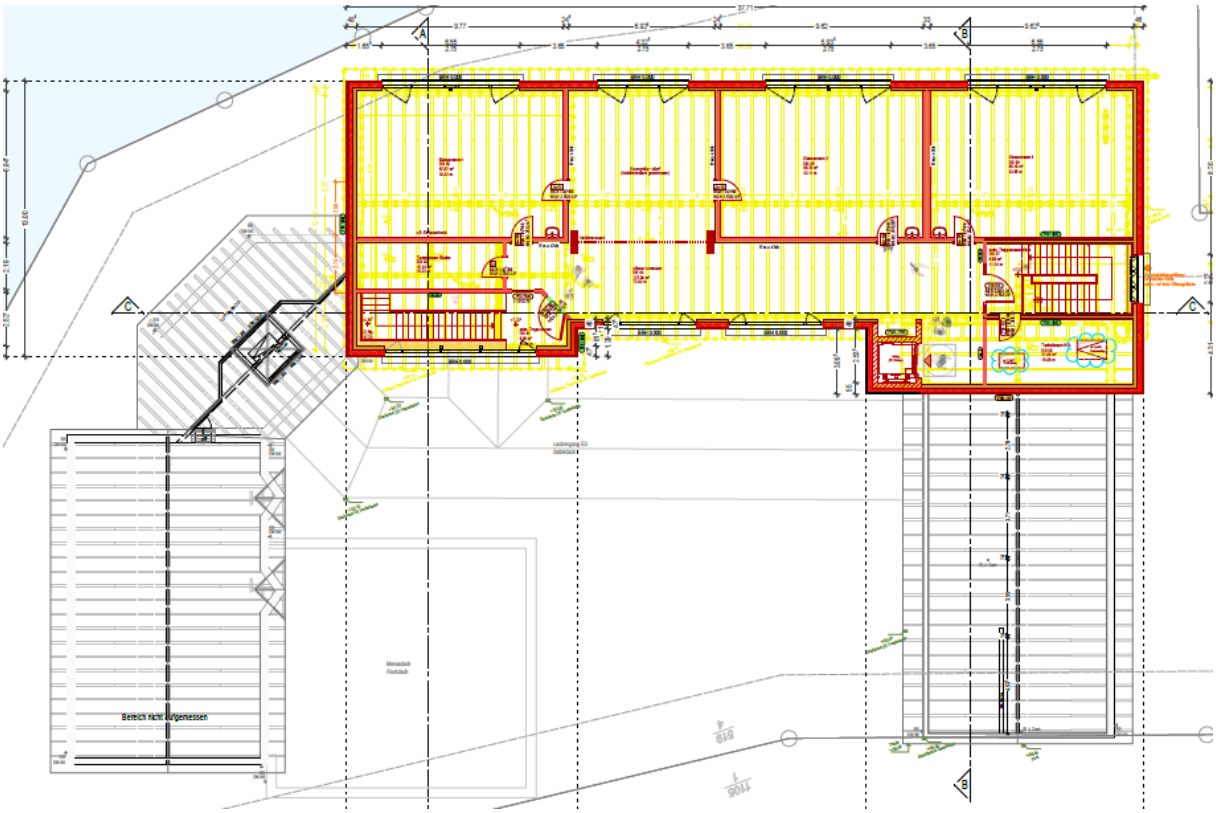
Grundriss UG



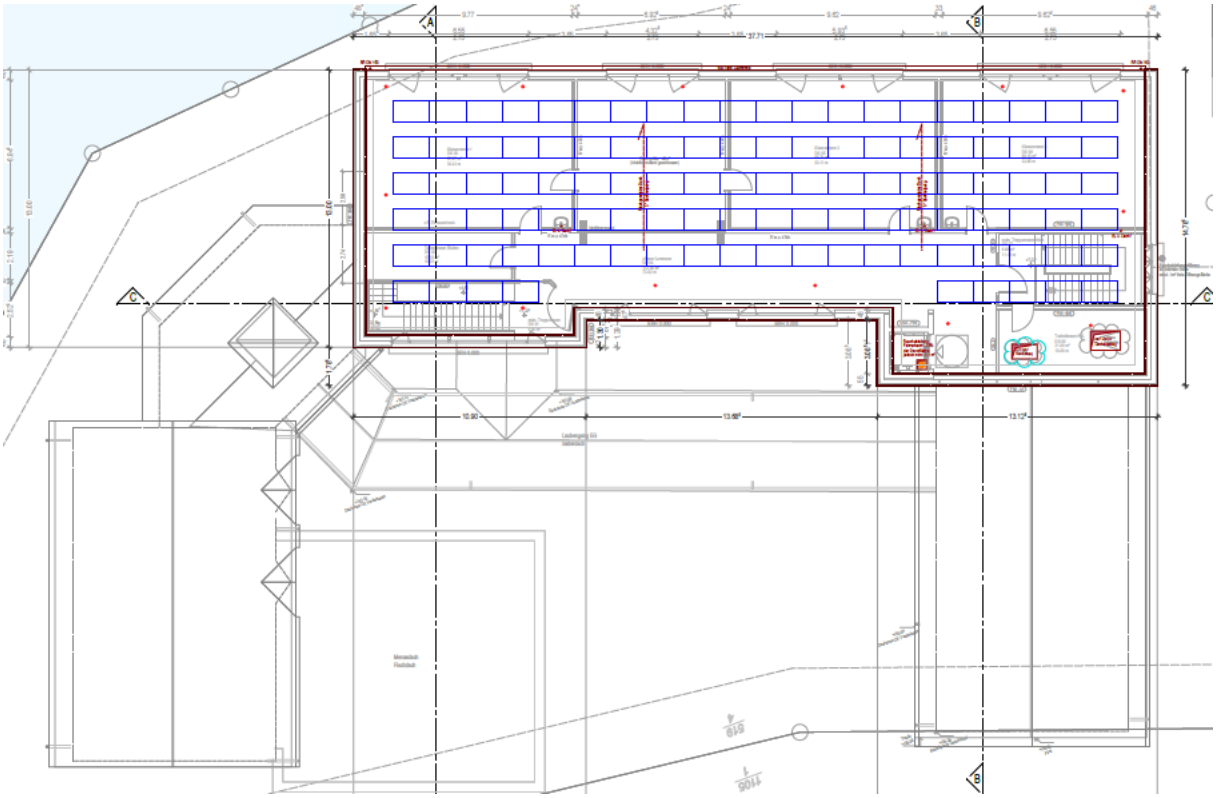
Grundriss EG



Grundriss 1. OG



Grundriss 2. OG



Dachaufsicht

Ansichten

Dachkonstruktion
Das Dach der Aufstockung besteht aus einem flach-geneigten Dach. Dieses soll anschließend mit einer Dachbegrünung als Regenrückhaltung ausgestattet werden. Das überschüssige Regenwasser wird direkt in die Wieseck abgeleitet.

Photovoltaikanlage
Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage mit einer geplanten Leistung von 30 kW/Peak errichtet werden, um einen Großteil des benötigten Strombedarfs des Schulgebäudes selbst decken zu können und so die Betriebskosten dauerhaft gering zu halten.

Aufzug
Für die Barrierefreiheit des Gebäudes wird ein Aufzug an das Gebäude angebaut, der alle drei Geschosse erschließen soll.

Energieeffizienz
Die Aufstockung wird mit Passivhauskomponenten errichtet, sodass eine hohe Energieeffizienz sichergestellt ist.

Mensa
Die bestehende Ausgabeküche sowie die Mensa werden im Zuge der Baumaßnahme überarbeitet. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen wird der Ausgabebereich vergrößert, um so alle Kinder gut im Rahmen des schulischen Mittagessens versorgen zu können. Auch die Sitzmöglichkeiten in der Mensa werden aufgrund der höheren Teilnehmerzahlen erweitert.

Brandschutz
Durch die Aufstockung ändert sich die Gebäudeklasse von 3 in 4. Deshalb ist es erforderlich, das gesamte Objekt brandschutztechnisch neu zu betrachten und auf einen aktuellen Stand zu bringen. In diesem Zuge werden im Rahmen des neuen Brandschutzkonzeptes auch die Flure im Gebäude im Rahmen einer Clusterlösung für Unterrichtszwecke nutzbar gemacht.

Zeitplan
Auf der Grundlage der aktuellen Planungsergebnisse ist mit einem Baustart Ende 2026 zu rechnen. Die geplante Bauzeit beträgt 18 Monate.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Gesamtkosten in Höhe von ca. 3,4 Mio. EUR (brutto). Im Haushaltsplan des Landkreises ist bisher ein Gesamtausgabebedarf in Höhe von 3,2 Mio. EUR (brutto) für das Projekt vorgesehen, sodass sich der Gesamtausgabebedarf um 200.000 EUR erhöht. Hintergrund ist, dass im Zuge der Aufstockung zusätzliche Anpassungen in Bezug auf den Brandschutz in den Bestandsetagen des Gebäudes erforderlich sind.
Im Teilfinanzhaushalt 21.1.01.07, Maßnahme Nr. 102 wurden bisher Mittel in Höhe von 800.415 EUR bereitgestellt. Es steht zudem eine Verpflichtungsermächtigung in

Höhe von 1.100.000 EUR zur Verfügung. In den Haushaltsjahren 2026 - 2028 werden die übrigen Mittel in Höhe von 2.599.585 EUR bereitgestellt.

Mitzeichnung:

I. Jung, Fachdienstleiter	T. Beaupain, Projektleiter	T. Becker, Leiter Fachdienstverbund

Christopher Lipp,
Erster
Kreisbeigeordneter

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

Beschluss des _____
vom:
Die Vorlage wird – mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung